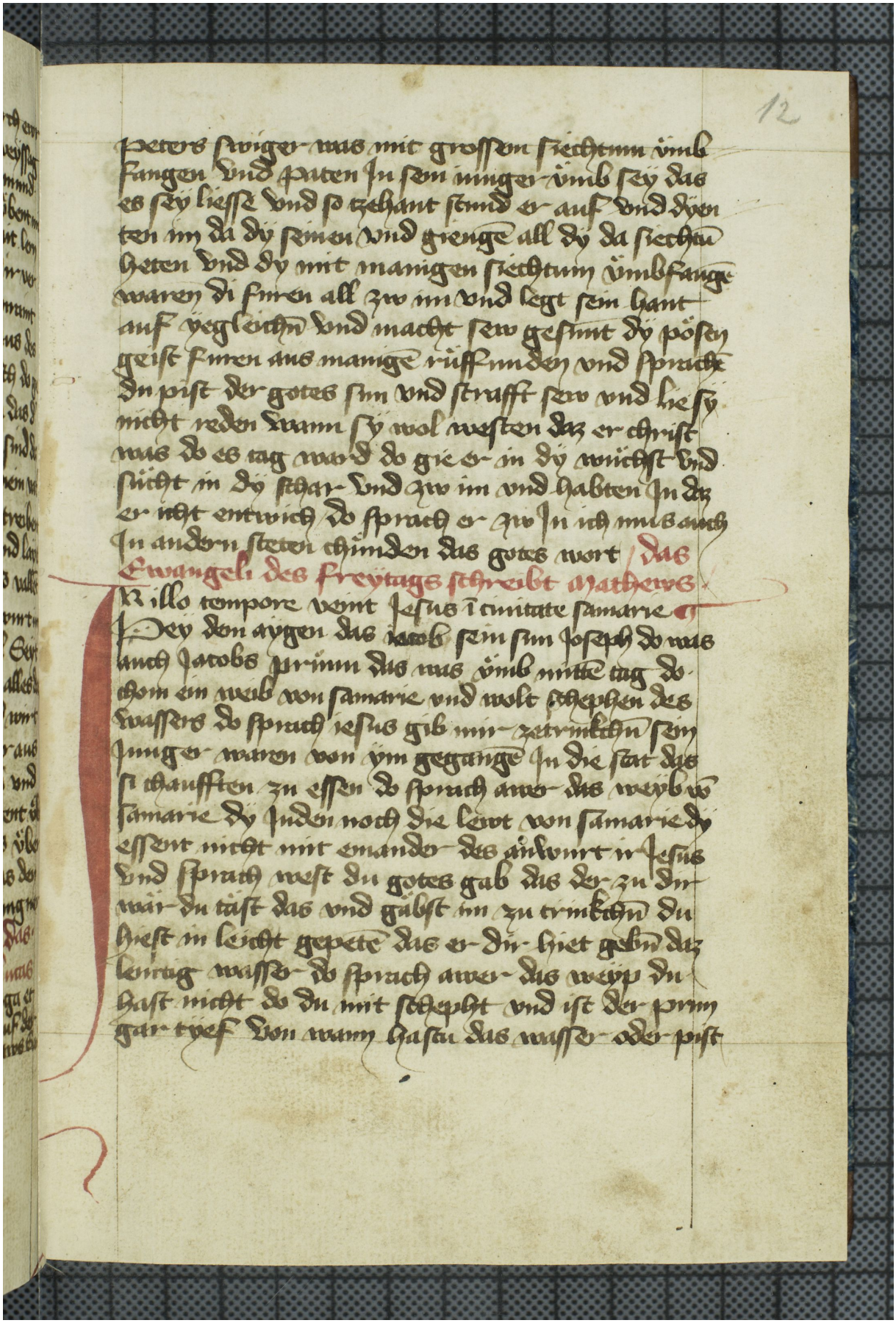
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



12

peters swiger was mit grossen siechtum umb
fangen vnd puten jn sein munger umb sey das
es sey liesse vnd so zehant stund er auf vnd dien
ten im di dy seinen vnd grenge all dy da siechtu
heten vnd dy mit manigen siechtum umbfange
waren di furen all zw im vnd legt sein hant
auf yegleichn vnd macht sew gesunt dy pösen
geist furen aus manige rüffunden vnd sprach
du pist der gotes sun vnd strafft sew vnd lies sy
nicht reden wann sy wol wusten daz er christ
was do es tag ward do gie er in dy wüchst vnd
sucht in dy stadt vnd zw im vnd habten jn der
er nicht entwich do sprach er zw jn ich muss auch
jn andern steten chunden das gotes wort / das
Ewangeli des freytags schreibt matheus
Illo tempore venit jesus in ciuitate samarie
Dey den zeyten das iacob sein sun joseph do was
auch jacobs prunn das was umb mitte tag do
chom ein weib von samarie vnd wolt schepfen des
wassers do sprach iesus gib mir zetrinchen sein
junger waren von vm gegange jn die stat das
sy chaufften zu essen do sprach aber das weib von
samarie dy juden noch die leut von samarie dy
essent nicht mit emander das ainwurt jr jesus
vnd sprach west du gotes gab das der zu dir
wär du täst das vnd gäbst im zu trinchen du
hest in leicht gepete das er dir hiet gebn daz
lebtig wasser do sprach aber das weib du
hast nicht do du mit schepfest vnd ist der prunn
gar tief von wann hastu das wasser oder pist